

## Dies ist keine veröffentlichte Meldung

**Rubrik:** Baugesuche  
**Unterrubrik:** Baugesuch  
**Publikationsdatum:** KABBE 30.09.2026  
**Meldungsnummer:** BP-BE10-0000009683

**Publizierende Stelle**

Gemeinde Wohlen bei Bern - Abteilung Bau und Planung, Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen b. Bern

## Baugesuch: Längägerten 97, Frauenkappelen

**Bauherrschaft:**

Swisscom (Schweiz) AG  
CHE-101.654.423  
Alte Tiefenaustrasse 6  
3050 Bern

**Projektverfasser:**

Complan AG  
CHE-104.502.689  
Wasserwerkstrasse 39  
3011 Bern

**Bauvorhaben:**

Antennenersatz infolge Nachfolgemodell für Swisscom (Schweiz) AG  
Längägerten 97, 3202 Frauenkappelen

**Standort:**

Parzelle 452

**Nutzungszone und/oder Überbauungsordnung:**

Landwirtschaftszone, Lärmempfindlichkeitsstufe III

**Gewässerschutzbereich/Massnahme:**

A

**Ausnahmen:**

Bauen ausserhalb Bauzonen, Art. 24 RPG

**Ort der Planaufgabe:**

Die Einsprachefrist läuft bis und mit 30.10.2026.

Es wird auf die Gesuchsakten verwiesen. Die Baugesuchsunterlagen liegen bei der

Abteilung Bau und Planung der Gemeinde Wohlen sowie der Gemeindeverwaltung Frauenkappelen während den Öffnungszeiten auf.

Elektronische Auflage: Die elektronischen Baugesuchsakten können im eBau-Portal des Kantons Bern eingesehen werden (<https://www.portal.ebau.apps.be.ch> / eBau-Nr. 2026-14811). Gemäss Art. 28 Abs. 3 BewD sind die physischen Unterlagen rechtlich massgebend.

Einsprachen und Rechtsverwahrungen sind schriftlich und begründet beim Departement Bau und Planung, Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen innerhalb der Auflagefrist einzureichen, ebenfalls allfällige Begehren um Lastenausgleich (im Doppel).

Lastenausgleichsansprüche, die der Gemeinde innert der Einsprachefrist nicht angemeldet werden, verirken (Art. 31 Baugesetz). Allfällige Kollektiveinsprachen oder vervielfältigte Einsprachen sind nur gültig, wenn die Person oder die Personengruppe angegeben ist, welche die Einsprechergruppe rechtsgültig zu vertreten befugt ist (Art. 35b BauG).

Begriff des Lastenausgleichs gemäss Art. 30 und 31 BauG: Nutzt ein Grundeigentümer einen Sondervorteil, der ihm durch eine Ausnahmegewilligung, eine Überbauungsordnung oder sonst wie in wesentlicher Abweichung von örtlichen Bauvorschriften zulasten eines Nachbarn eingeräumt ist, so hat er diesen Nachbarn zu entschädigen, wenn die Beeinträchtigung erheblich ist.

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Erleichterung Bauprofilierung, Art. 16 BewD

**Frist:** 30 Tage

**Ablauf der Frist:** 30.10.2026